



Termin zur Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am **Montag, 16. November 2026, 09:00 Uhr**, im Amtsgericht Zeitz, Herzog-Moritz-Platz 1, **Saal 308**, versteigert werden:

Zwei halbe Anteile an dem im Wohnungsgrundbuch von Zeitz Blatt 13921, laufende Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragenen Wohnungseigentum, bestehend aus dem 1.492, 3752/10.000 Miteigentumsanteil an

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
	Zeitz	43	137/6	Wohnbaufläche, Einsteinstraße 5	729

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum Nr. 1 - Erdgeschoss - laut Aufteilungsplan.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 13921 bis 13928). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Das Sondernutzungsrecht am PKW-Stellplatz Nr. 7 ist zugeordnet.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 06.11.2025 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 90.000,00 € (je ½-Anteil 45.000,00 €)

Objektbeschreibung: Eigentumswohnung (3 bis 4 Zimmer)

Die Wohnung befindet sich im Erdgeschoss links eines im Jahre 1901 erbauten, voll unterkellerten, 3-geschossigen Mehrfamilienhauses mit ausgebautem Mansarddachgeschoss. Das Wohnhaus steht als Kulturdenkmal unter Denkmalschutz. Es liegt zentrumsnah innerhalb eines durch die Gründerzeit geprägten Wohngebietes. Umbau und Sanierung erfolgten seit Mitte der 1990er Jahre.

Die Eigentumswohnung besteht aus 4 Zimmern, Küche, Bad und Flur. Die Wohnfläche beträgt ca. 103 m². Die Wohnung ist vermietet. Zum Versteigerungsobjekt gehören außerdem der Kellerraum Nr. 1 und der Kfz-Stellplatz Nr. 7. Es besteht die Mitbenutzungsmöglichkeit am Trockenraum, Fahrradkeller und an den Abstellflächen im Innenhof. Vorgefundene Feuchteschäden in der Wohnung (mehrheitlich im Gästezimmer) sind im ermittelten Wert berücksichtigt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Das Wertgutachten kann im Amtsgericht Zeitz (Zimmer Nr. 314) Montag bis Freitag von 9-12 Uhr, Dienstag zusätzlich von 14-17 Uhr eingesehen werden.

Bieter haben sich durch ein gültiges Personaldokument auszuweisen und müssen mit dem sofortigen Verlangen einer Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes im Termin rechnen. Die Sicherheit ist zu erbringen durch bestätigte Bundesbankschecks sowie Verrechnungsschecks, die von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut und der Bundesbank ausgestellt sein müssen. Der Scheck darf frühestens am 3. Werktag vor dem Zwangsversteigerungstermin ausgestellt worden sein.

Die Sicherheitsleistung kann auch durch Überweisung auf das Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Termin vorliegt. Die Überweisung sollte mindestens **eine Woche** vor dem Termin erfolgen. Dazu ist folgende Bankverbindung zu nutzen:

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt

IBAN: DE48 8100 0000 0081 0015 96 BIC: MARKDEF1810

Verwendungszweck: 9513180000471 - 5 K 26/25 Sicherheitsleistung

Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de sowie www.zvg.com .
--

Rechtspflegerin